

Pool II: Remix the Museum: Kunsthaus Zürich

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Basisprogramm > 1. Semester

Nummer und Typ	mae-mae-107.16H.001 / Moduldurchführung
Modul	Pool II
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Hannah Horst Philipp Büttner, Sammlungskonservator, Kunsthaus Zürich
Zeit	Di 8. November 2016 bis Di 20. Dezember 2016 / 15 - 17:30 Uhr
Anzahl Teilnehmende	6 - 18
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	keine
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Studierende MA Art Education
Lernziele / Kompetenzen	<p>Lernziel Wissen Die Teilnehmenden erhalten detailliertes Wissen zu der Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der Sammlung des Kunsthauses Zürich. Sie lernen verschiedene Konzepte einer Sammlungspräsentation kennen, und erhalten ausserdem Hintergrundwissen zu ausgewählten künstlerischen Arbeiten der klassischen Moderne bis hin zur Gegenwart.</p> <p>Lernziel Methoden: Die Teilnehmenden erkennen kuratorische Strategien und die damit zusammenhängenden Zeigegesten. Erproben ihre eigene kuratorischen Praxis. Reflektieren den Bezug von einzelnen künstlerischen Arbeiten genauso wie das dialogische Verhältnis zwischen Zeigendem, Betrachter und Gezeigtem.</p> <p>Lernziel Haltung: Die Teilnehmenden gewinnen eine erhöhte Aufmerksamkeit gegenüber verschiedenen Sammlungskonzepten. Die Möglichkeiten und Grenzen von kuratorischer Praxis werden erprobt und reflektiert.</p>
Inhalte	<p>Die aktuelle Sammlung des Kunsthauses Zürich entwickelte sich aus der 1787 von Künstlern und Liebhabern gegründeten Kunstgesellschaft zu einem umfassenden Bestand an schweizerischen und internationalen Künstler_innen. Die aktuelle Sammlungspräsentation greift auf eine langjährige Tradition zurück. Innerhalb des Seminars dient diese Sammlung als Ausgangspunkt für weitere Denkprozesse. In praktischen Übungen vor Ort werden wir Ausschnitte der gezeigten Sammlung zunächst begutachten, um diese in einem nächsten Schritt zu befragen und neu zu denken. Kuratorische Strategien und deren Rezeption können so anhand konkreter Beispiele gelesen, geprüft und analysiert werden. Ziel ist es nicht die Sammlung des Kunsthauses Zürich tatsächlich umzuhängen, vielmehr soll das Denken und Sprechen über konzeptionelle Ideen und Vorschläge die eigene kuratorische Praxis inspirieren und festigen.</p>
Leistungsnachweis / Testatanforderung	80% Anwesenheit, aktive Teilnahme
Termine	Herbstsemester 2016

Dienstags
8.11 bis 20.12.16
15-17.30h

Bewertungsform bestanden / nicht bestanden